

## Talanx erzielt insgesamt gutes Halbjahresergebnis

- Gebuchte Bruttoprämien wachsen um 6,9 Prozent auf 18,8 (17,6) Mrd. EUR
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich auf 96,7 (97,0) Prozent
- Kapitalanlagerendite robust bei 3,5 (3,7) Prozent
- EBIT steigt um 7,7 Prozent auf 1,2 (1,1) Mrd. EUR
- Konzernergebnis liegt bei 437 (463) Mio. EUR
- Ausblick auf Konzernergebnis von rund 850 Mio. EUR für Gesamtjahr bestätigt

Hannover, 13. August 2018

**Die Talanx-Gruppe hat ihr profitables Wachstum im ersten Halbjahr 2018 fortgesetzt und bereits mehr als die Hälfte des avisierten Jahresergebnisses verdient. Die gebuchten Bruttoprämien stiegen deutlich um 6,9 Prozent auf 18,8 (17,6) Mrd. EUR, währungskursbereinigt war der Anstieg mit 11,8 Prozent zweistellig. Ausschlaggebend war hier neben der Schaden-Rückversicherung der Zuwachs im internationalen Privat- und Firmenkundengeschäft. Das EBIT legte um rund acht Prozent aufgrund einer verbesserten Versicherungstechnik auf 1,2 (1,1) Mrd. EUR zu. Alle Geschäftsbereiche bis auf die Industrierversicherung trugen zum EBIT-Wachstum bei. Der Steueraufwand erhöhte sich zum Halbjahr 2018 konzernweit um rund 90 Mio. EUR, darunter die Auswirkungen der US-Steuerreform sowie die nach einem positiven steuerlichen Einmaleffekt im Vorjahr deutlich erhöhte Steuerquote im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland. Wegen dieser Effekte liegt das Konzernergebnis unter Vorjahr bei 437 (463) Mio. EUR. Aufgrund der insgesamt guten Geschäftsentwicklung zum Halbjahr bestätigt die Talanx ihren Ausblick für das Konzernergebnis 2018 von rund 850 Mio. EUR.**

„Mit dem Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2018 sind wir zufrieden. Wir haben das Wachstum in unseren ausländischen Kernmärkten sowie im deutschen Sachversicherungsgeschäft mit Privat- und Firmenkunden

Talanx AG

Group Communications  
Tel. +49 511 3747-2022  
Fax +49 511 3747-2025

Investor Relations  
Tel. +49 511 3747-2227  
Fax +49 511 3747-2286

HDI-Platz 1  
30659 Hannover  
[www.talanx.com](http://www.talanx.com)

erfolgreich fortgesetzt und sind generell in unserem Heimatmarkt weiter auf einem guten Weg, die Profitabilität zu steigern. Das Ergebnis zeigt die robuste Aufstellung des Konzerns. Dies spiegelt sich auch in der zweistelligen Eigenkapitalrendite von zehn Prozent wider. Nicht zufrieden sind wir mit dem Ergebnis in der Sparte Feuer in der deutschen Industrieversicherung. Wir haben bereits im zweiten Quartal mit neuer personeller Aufstellung mit dem Programm 20/20/20 die Sanierung der Feuerversicherung mit dem Fokus auf Deutschland gestartet. Damit wollen wir in den betroffenen 20 Prozent des Industrieportfolios die kombinierte Schaden-/Kostenquote bis 2020 auf deutlich unter 100 Prozent senken. Dazu werden Ratensteigerungen von durchschnittlich 20 Prozent angestrebt. Die Tarifierpassungen sind dabei bereits auf dem Weg. Rund ein Drittel der notwendigen Preiserhöhungen sind zur Jahresmitte 2018 bereits umgesetzt. Wir erwarten, dass sich der überwiegende Teil der Sanierungsmaßnahmen in der Feuerversicherung bereits 2019 auswirkt“, sagte Torsten Leue, Vorstandsvorsitzender der Talanx AG.

Die Belastung durch Naturkatastrophen und Großschäden betrug nach der ersten Jahreshälfte 241 (195) Mio. EUR, und blieb damit deutlich innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets von 501 Mio. EUR. Das nicht aufgebrauchte Budget steht als solider Puffer für das zweite Halbjahr zur Verfügung. Auf die Rückversicherung entfielen Großschäden in Höhe von 93 (123) Mio. EUR. Die konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich in den ersten sechs Monaten auf 96,7 (97,0) Prozent und blieb somit weiter auf einem auskömmlichen Niveau.

Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auch durch die konzernweit geringe Schadenlast auf -748 (-940) Mio. EUR. Im Kapitalanlageergebnis war ein Rückgang um 3,7 Prozent auf 2,0 (2,1) Mrd. EUR zu verzeichnen. Der Rückgang ist unter anderem dadurch bedingt, dass im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland in Erwartung der Neuregelung der ZZR weniger Gewinne

zur Finanzierung dieser Zinszusatzreserve realisiert werden mussten. Die Talanx erzielte eine robuste Kapitalanlagerendite von 3,5 (3,7) Prozent. Beim EBIT betrug der Zuwachs 7,7 Prozent auf 1,2 (1,1) Mrd. EUR. Das Konzernergebnis sank durch den deutlich gestiegenen Steueraufwand aufgrund steuerlicher Einmaleffekte im Vorjahr sowie der Auswirkungen der US-Steuerreform auf 437 (463) Mio. EUR.

Die Kapitalisierung der Talanx-Gruppe ist weiterhin komfortabel. Zum Stichtag 31. März 2018 lag die Solvency-II-Quote auf Konzernebene ohne Übergangsmaßnahmen bei 207 (GJ 2017: 206) Prozent und somit leicht oberhalb des Zielkorridors von 150 bis 200 Prozent.

#### *Zweites Quartal: Stark verbesserte Versicherungstechnik*

Im zweiten Quartal wuchsen die gebuchten Bruttoprämien um 5,1 Prozent auf 8,2 (7,8) Mrd. EUR. Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich auf -318 (-525) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote hat sich mit Blick auf das zweite Quartal im Vergleich zur Halbjahressicht weiter auf 96,5 (97,6) Prozent verbessert. Das Kapitalanlageergebnis ging um 12,1 Prozent auf 944 (1.074) Mio. EUR zurück. Das EBIT wuchs um 12,9 Prozent auf 620 (549) Mio. EUR, während das Konzernergebnis um 2,7 Prozent auf 219 (225) Mio. EUR zurückging.

#### **Industrieversicherung: Schadenintensives erstes Halbjahr**

Die gebuchten Bruttoprämien im Geschäftsbereich Industrieversicherung stiegen um 3,7 Prozent auf 2,9 (2,8) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt betrug der Anstieg 6,9 Prozent. Das Wachstum kommt strategiekonform aus dem Ausland, so hauptsächlich aus Australien, Niederlande und Frankreich. Der Selbstbehalt wuchs strategiekonform auf 58,9 (54,4) Prozent.

Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich auf -28 (32) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote stieg auf 102,3 (97,2) Prozent, im Wesentlichen resultierend aus höheren Sachschäden

hauptsächlich im deutschen Feuergeschäft im laufenden Geschäftsjahr. „Die Branche erwartet für die gesamte industrielle Sachversicherung in Deutschland 2018 eine kombinierte Schaden-/Kostenquote von 115 Prozent. Dem konnten im ersten Halbjahr 2018 leider auch wir uns nicht entziehen“, sagte Christian Hinsch, im Vorstand der Talanx AG verantwortlich für den Geschäftsbereich Industrieversicherung. „Mit unserem Programm 20/20/20 werden wir die kombinierte Schaden-/Kostenquote insbesondere in der deutschen Feuerversicherung in den nächsten 18 Monaten signifikant senken, um wieder ein positives versicherungstechnisches Ergebnis zu erzielen. Dazu gehört auch die Reduzierung von Anteilen und die Aufgabe von Geschäft.“ Das positive Abwicklungsergebnis zeigte sich nach dem zweiten Quartal normalisiert und lag nach dem ersten Halbjahr insgesamt leicht über der Vergleichsperiode. Das Kapitalanlageergebnis ging auf 124 (137) Mio. EUR zurück. Das EBIT sank durch die vorgenannten Entwicklungen auf 78 (162) Mio. EUR. Der Beitrag zum Konzernergebnis verringerte sich auf 53 (112) Mio. EUR.

#### *Zweites Quartal: Prämienwachstum im Ausland*

Im zweiten Quartal stiegen die gebuchten Bruttoprämien um 7,3 Prozent auf 849 (791) Mio. EUR. Währungskursbereinigt betrug das Wachstum 10,0 Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel auf -15 (13) Mio. EUR. Auch das Kapitalanlageergebnis ging zurück auf 56 (68) Mio. EUR. Das EBIT ging von 82 Mio. EUR auf 27 Mio. EUR zurück und der Beitrag zum Konzernergebnis sank auf 22 (53) Mio. EUR

#### **Privat- und Firmenversicherung Deutschland: EBIT gewachsen**

Das inländische Geschäft mit Privat- und Firmenkunden zeigte sich nach dem ersten Halbjahr weiter auf einem guten Weg, die Profitabilität zu steigern. Das EBIT wuchs deutlich auf 88 (63) Mio. EUR. Der Beitrag zum Konzernergebnis blieb nahezu stabil bei 50 (50) Mio. EUR, weil sich die Steuerquote nach einem positiven steuerlichen Einmaleffekt im Vorjahr deutlich erhöht hat.

*Segment Schaden/Unfallversicherung: Profitables Wachstum*

Die gebuchten Bruttoprämien im Segment Schaden/Unfallversicherung sind um 2,0 Prozent auf 1.022 (1.002) Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg war im Wesentlichen auf die Sparten Haftpflicht-, Unfall- und Sachversicherung zurückzuführen. Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich deutlich von -9 auf 8 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war unter anderem profitables Wachstum bei stabilen Kosten. Die Belastungen durch das Orkantief „Friederike“ in Höhe von rund 12 Mio. EUR im ersten Quartal konnten mehr als kompensiert werden. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verfestigte sich zum Halbjahr unter 100 Prozent und verbesserte sich um 2,5 Prozentpunkte auf 99,0 (101,5) Prozent. „Bei unserem Modernisierungsprogramm KuRS sind wir weiter auf dem richtigen Weg und liegen bei der Umsetzung sogar etwas vor dem Zeitplan. Die gute Entwicklung zeigt sich auch in der um die KuRS-Kosten bereinigten kombinierten Schaden-/Kostenquote von guten 96,7 Prozent“, sagte Jan Wicke, im Vorstand der Talanx AG verantwortlich für den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland. Das Kapitalanlageergebnis betrug unverändert 44 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das EBIT konnte vor allem durch Verbesserungen in der Versicherungstechnik auf 40 (22) Mio. EUR gesteigert werden.

*Zweites Quartal: Weiter verbesserte Versicherungstechnik*

Im zweiten Quartal gingen die gebuchten Bruttoprämien nur leicht um 0,4 Prozent auf 242 (243) Mio. EUR zurück. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf 5 (-3) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 98,9 (101,3) Prozent. Bereinigt um die Kosten für das Modernisierungsprogramm KuRS lag die kombinierte Schaden-/Kostenquote bei 96,1 (98,3) Prozent. Im Kapitalanlageergebnis betrug die Verbesserung 21,2 Prozent auf 23 (19) Mio. EUR. Das EBIT stieg auf 22 (9) Mio. EUR.

*Segment Lebensversicherung: Geringere Zuführung zur ZZR*

Die Prämieinnahmen im Segment Leben gingen um 2,9 Prozent auf 2,2 (2,3) Mrd. EUR zurück. Ursächlich waren sowohl Rückgänge der laufenden Beiträge als auch der Einmalbeiträge. Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (APE) – stieg leicht auf 195 (194) Mio. EUR. Der Anteil der kapitaleffizienten und biometrischen Produkte blieb im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zur Vorjahresperiode stabil bei hohen 71 (71) Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich auf -858 (-901) Mio. EUR. Es wird weiter bestimmt durch die Beteiligung der Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis. Dieses reduzierte sich um 3,0 Prozent auf 922 (951) Mio. EUR. Der Rückgang ist auf eine geringere Realisierung von stillen Reserven zur Finanzierung der erwarteten ZZR zurückzuführen. Das EBIT verbesserte sich auf 48 (41) Mio. EUR, auch durch eine geringere Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung aufgrund von Steuererträgen.

*Zweites Quartal: EBIT stark verbessert*

Im zweiten Quartal gingen die gebuchten Bruttoprämien im Segment Leben um 0,8 Prozent auf 1.152 (1.161) Mio. EUR zurück. Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich auf -391 (-485) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis fiel auf 433 (516) Mio. EUR. Beim EBIT konnte eine Verbesserung auf 28 (20) Mio. EUR verzeichnet werden.

**Privat- und Firmenversicherung International: Starkes Wachstum bei Prämien und Konzernergebnis**

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen um 4,8 Prozent auf 3,0 (2,8) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt betrug der Anstieg insgesamt 9,6 Prozent, insbesondere Schaden/Unfall wuchs in lokalen Währungen zweistellig um 12,2 Prozent. Beide Zielregionen Europa und Lateinamerika steigerten ihr Prämienvolumen. In Lateinamerika wuchsen die

Prämieneinnahmen dank einer gestiegenen Anzahl versicherter Fahrzeuge sowie höherer Durchschnittsprämien. Sowohl in Brasilien, Mexiko und Chile konnten die Prämieinnahmen in lokaler Währung gesteigert werden. In Europa kommt das Wachstum maßgeblich aus Polen durch den Anstieg der versicherten Fahrzeuge von 4,6 auf 5,2 Mio. bei konstantem Durchschnittsprämienniveau.

Das versicherungstechnische Ergebnis stieg deutlich auf 33 (14) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 94,6 (96,4) Prozent. „Unser fokussiertes Wachstum zahlt sich in einem deutlich verbesserten versicherungstechnischen Ergebnis aus“, sagte Sven Fokkema, im Vorstand der Talanx AG verantwortlich für den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International. Positiv wirkten sich Maßnahmen zur Kostenoptimierung in Polen und Brasilien aus. Das Kapitalanlageergebnis stieg leicht um 0,6 Prozent auf 174 (173) Mio. EUR. Das EBIT legte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19,0 Prozent auf 138 (116) Mio. EUR zu. Der Beitrag zum Konzernergebnis erhöhte sich um 12,2 Prozent auf 83 (74) Mio. EUR.

#### *Zweites Quartal: Stabiler Ergebnisbeitrag*

Im zweiten Quartal wuchsen die gebuchten Bruttoprämien um 9,1 Prozent auf 1,5 (1,3) Mrd. EUR. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf 18 (7) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 94,2 (96,2) Prozent. Das Kapitalanlageergebnis war rückläufig auf 82 (86) Mio. EUR. Beim EBIT wurde ein Anstieg um 28,3 Prozent auf 68 (53) Mio. EUR verzeichnet. Der Beitrag zum Konzernergebnis stieg auf 42 (34) Mio. EUR.

#### **Rückversicherung: Guter Beitrag zum Konzernergebnis**

Der Geschäftsbereich Rückversicherung konnte seinen Beitrag zum Konzernergebnis trotz eines negativen Einmaleffekts durch die US-Steuerreform im ersten Quartal auch zum Halbjahr steigern. Das

Konzernergebnis wuchs um 5,6 Prozent auf 281 (266) Mio. EUR. „Erneut haben beide Segmente, die Schaden- und die Personen-Rückversicherung, sowie ein stabiles Kapitalanlageergebnis das positive Ergebnis geprägt“, sagte Ulrich Wallin, im Vorstand der Talanx AG verantwortlich für den Geschäftsbereich Rückversicherung.

*Segment Schaden-Rückversicherung: Starkes Prämienwachstum*

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen im ersten Halbjahr um 19,1 Prozent auf 6,5 (5,4) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt betrug der Anstieg 27,6 Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf 206 (149) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote lag bei 95,7 (96,5) Prozent unterhalb der Zielmarke von 96 Prozent. Das Kapitalanlageergebnis entwickelte sich mit einem Anstieg um 5,5 Prozent auf 517 (490) Mio. EUR erfreulich. Beim EBIT konnte ein zweistelliger Anstieg auf 704 (644) Mio. EUR verzeichnet werden.

*Zweites Quartal: Geringe Großschadenbelastung*

Im zweiten Quartal stiegen die gebuchten Bruttoprämien um 10,5 Prozent auf 2,9 (2,6) Mrd. EUR. Das versicherungstechnische Ergebnis wuchs auf 115 (58) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 95,5 (97,4) Prozent. Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich leicht um 1,3 Prozent auf 243 (240) Mio. EUR. Das EBIT stieg um 9,4 Prozent auf 360 (329) Mio. EUR.

*Segment Personen-Rückversicherung: Starker Anstieg im EBIT*

In der Personen-Rückversicherung fielen die Prämieinnahmen leicht um 1,5 Prozent auf 3,5 (3,6) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt wuchsen die gebuchten Bruttoprämien um 3,7 Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf -108 (-229) Mio. EUR. Im Kapitalanlageergebnis war vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfelds ein Rückgang auf 239 (300) Mio. EUR zu verzeichnen. Das EBIT stieg deutlich auf 213 (156) Mio. EUR.



*Zweites Quartal: Versicherungstechnik verbessert*

Im zweiten Quartal fielen die gebuchten Bruttoprämien um 4,7 Prozent auf 1.752 (1.838) Mio. EUR. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf -53 (-115) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis ging zurück auf 116 (152) Mio. EUR. Beim EBIT konnte eine deutliche Verbesserung auf 121 (70) Mio. EUR verzeichnet werden.

**Ausblick**

Nach dem insgesamt guten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2018 bestätigt die Talanx ihren Ausblick. Die Talanx-Gruppe strebt weiterhin einen Konzerngewinn von rund 850 Mio. EUR an. Bei einer sehr hohen Belastung in der Personen-Rückversicherung aus Vertragsrückzügen aus dem US-amerikanischen Mortalitätsgeschäft wird dieses Ziel schwerer zu erreichen sein. Das Bruttoprämienwachstum soll auf Basis konstanter Wechselkurse mehr als 5,0 Prozent betragen. Die Kapitalanlagerendite sollte mindestens 3,0 Prozent und die Eigenkapitalrendite rund 9,0 Prozent entsprechen.

Der Ausblick steht unverändert unter dem Vorbehalt, dass an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten und Großschäden innerhalb der Erwartungen bleiben. Ziel ist es, auch für das Geschäftsjahr 2018 einen Anteil von 35 bis 45 Prozent vom Konzernergebnis als Dividendenzahlung auszuschütten sowie die Dividende mindestens stabil zum Vorjahr zu halten.

**Eckdaten der Ergebnisrechnung Talanx-Konzern, 1. Halbjahr 2018, konsolidiert (IFRS)**

in Mio. EUR	6M 2018	6M 2017 <sup>1</sup>	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	18.760	17.553	+6,9 %
Verdiente Nettoprämien	14.435	13.450	+7,3 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und –Rückversicherung <sup>2</sup>	96,7 %	97,0 %	-0,3 %-Pkt.
Kapitalanlageergebnis	2.007	2.085	-3,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.212	1.125	+7,7 %
Konzernergebnis (ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	437	463	-5,6 %
Eigenkapitalrendite <sup>3</sup>	10,0 %	10,3 %	-0,3 %-Pkt.

**Eckdaten der Ergebnisrechnung Talanx-Konzern, 2. Quartal 2018, konsolidiert (IFRS)**

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017 <sup>1</sup>	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	8.200	7.801	+5,1 %
Verdiente Nettoprämien	7.446	6.752	+10,3 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und –Rückversicherung <sup>2</sup>	96,5 %	97,6 %	-1,1 %-Pkt.
Kapitalanlageergebnis	944	1.074	-12,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	620	549	+12,9 %
Konzernergebnis (ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	219	225	-2,7 %
Eigenkapitalrendite <sup>3</sup>	10,1 %	9,8 %	+0,3 %-Pkt.

1) Angepasst gemäß IAS 8.

2) Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

3) Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

Vollständige Unterlagen zum Zwischenbericht:  
[http://www.talanx.com/investor-relations/presentations-and-events/disclosure/2018.aspx?sc\\_lang=de-DE](http://www.talanx.com/investor-relations/presentations-and-events/disclosure/2018.aspx?sc_lang=de-DE)

Finanzkalender:  
<http://www.talanx.com/investor-relations/finanzkalender/termine.aspx>

**Über die Talanx**

Die Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von 33,1 Mrd. EUR (2017) und rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Das Unternehmen mit Sitz in Hannover ist in mehr als 150 Ländern aktiv. Die Talanx arbeitet als Mehrmarkenanbieter mit einem Schwerpunkt in der B2B-Versicherung. Mit der Marke HDI, die über eine mehr als hundertjährige Tradition verfügt, ist die Talanx im In- und Ausland sowohl in der Industrierversicherung als auch in der Privat- und Firmenversicherung tätig. Zu den weiteren Marken des Konzerns zählen Hannover Rück als einer der weltweit führenden Rückversicherer, die auf den Bankenvertrieb spezialisierten Targo Versicherungen, PB Versicherungen und Neue Leben sowie der polnische Versicherer Warta. Die Talanx Asset Management GmbH verwaltet als eine der größten deutschen Asset-Management-Gesellschaften die Anlagen des Talanx-Konzerns. Mit ihrer Tochter Ampega ist sie zudem eine erfahrene Lösungsanbieterin für Auslagerungen im B2B-Bereich. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die Finanzkraft der Talanx-Erstversicherungsgruppe mit A+/stable (strong) und die der Hannover Rück-Gruppe mit AA-/stable (very strong). Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.talanx.com](http://www.talanx.com).

Folgen Sie uns auf Twitter: [twitter.com/talanx](https://twitter.com/talanx).

Aktuelle Fotos und Firmen-Logos finden Sie unter [www.mediathek.talanx.de](http://www.mediathek.talanx.de).

**Für Presseanfragen** kontaktieren Sie bitte:

Andreas Krosta	Tel.: +49 511-3747-2020
	E-Mail: <a href="mailto:andreas.krosta@tal anx.com">andreas.krosta@tal anx.com</a>
Dr. Kerstin Bartels	Tel.: +49 511-3747-2211
	E-Mail: <a href="mailto:kerstin.bartels@tal anx.com">kerstin.bartels@tal anx.com</a>
C. Boßmeyer-Hortsch	Tel.: +49 511-3747-2094
	E-Mail: <a href="mailto:christoph.bossmeyer-hortsch@tal anx.com">christoph.bossmeyer-hortsch@tal anx.com</a>

**Für Investor Relations** kontaktieren Sie bitte:

Carsten Werle, CFA	Tel.: +49 511-3747-2231
	E-Mail: <a href="mailto:carsten.werle@tal anx.com">carsten.werle@tal anx.com</a>
Marcus Sander, CFA	Tel.: +49 511-3747-2368
	E-Mail: <a href="mailto:marcus.sander@tal anx.com">marcus.sander@tal anx.com</a>

**Disclaimer**

Diese Unternehmensmeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen, Erwartungen und Ansichten des Managements der Talanx AG beruhen. Diese Aussagen unterliegen daher einer Reihe von bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches der Talanx AG stehen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, die Geschäftsstrategie, die Ergebnisse, die Leistungen und die Erfolge der Talanx AG. Diese Faktoren bzw. ein Realisieren der Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Gesellschaft wesentlich von denjenigen Angaben abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage ausdrücklich oder impliziert genannt worden sind.

Die Talanx AG garantiert nicht, dass die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrundeliegenden Annahmen frei von Irrtümern sind, und übernimmt dementsprechend keinerlei Gewähr für den Eintritt der zukunftsgerichteten Aussagen. Die Talanx AG übernimmt ferner keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

PERFORMANCE AND RESULTS

# 2018

6M 2018 Results

13 August 2018

Torsten Leue, CEO  
Dr. Immo Querner, CFO

**talanx.**

Insurance. Investments.

## Talanx well on track to achieve Group net income Outlook of ~EUR 850m

Strong EBIT growth supported by the Group's improved combined ratio

All segments – except Industrial Lines - contribute to EBIT growth

Industrial Lines: “20/20/20” goal launched to bring Fire CoR to well below 100% by 2020

Net income down due to one-time tax effects – profit Outlook and payout target confirmed

RoE at 10.0% - well above the minimum target of 750bps plus risk-free rate

## Agenda

- 1** Group Highlights
- 2 Segments
- 3 Investments / Capital
- 4 Outlook
- 5 Appendix
  - Mid-term Target Matrix
  - Additional Information 6M 2018
  - Risk Management

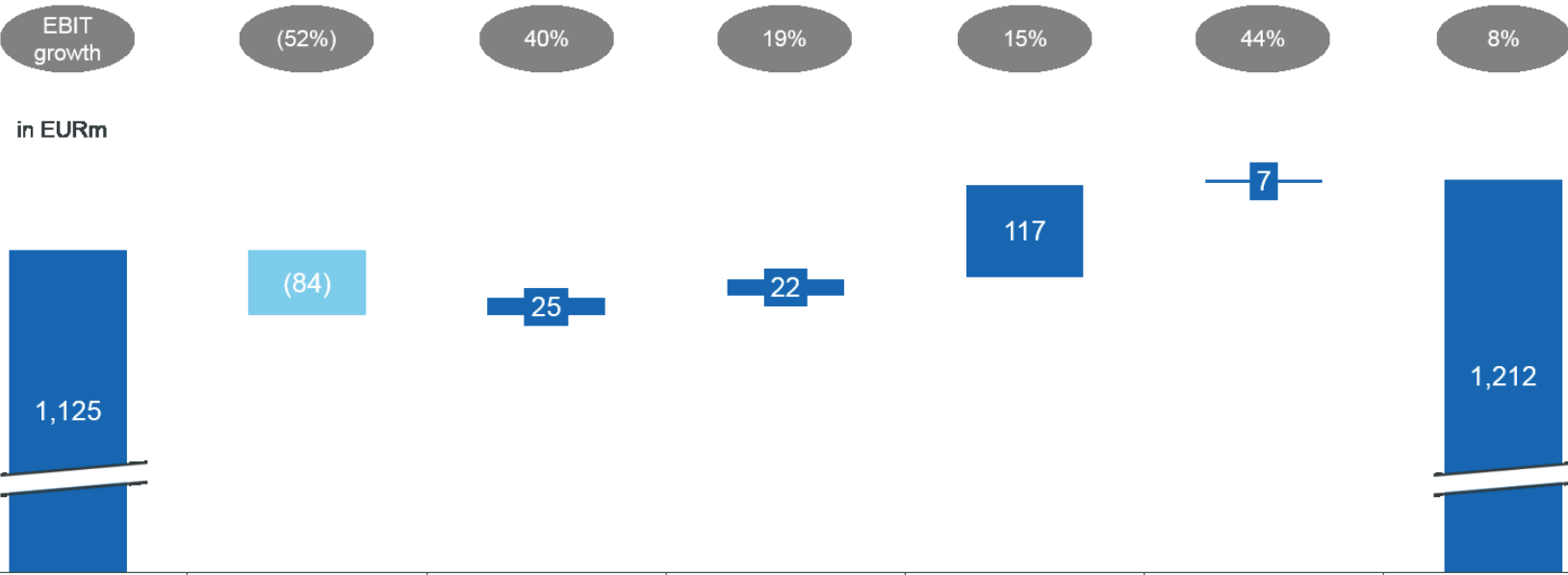
# 1 6M 2018 results – Key financials

EURm	6M 2018	6M 2017	Delta	Comments
<b>Gross written premium (GWP)</b>	<b>18,760</b>	<b>17,553</b>	<b>+7%</b>	▶ Despite currency headwind, strong business momentum continues. Currency-adjusted, top-line up by 11.8%
Net premium earned	14,435	13,450	+7%	
Net underwriting result	(748)	(940)	+20%	
t/o P/C	273	232	+18%	
t/o Life	(1,021)	(1,171)	+13%	
Net investment income	2,007	2,085	(4%)	
Other income / expenses	(47)	(20)	(135%)	
<b>Operating result (EBIT)</b>	<b>1,212</b>	<b>1,125</b>	<b>+8%</b>	▶ All operating segments – except Industrial Lines - contribute to EBIT growth. EBIT growth higher than top-line increase
Financing interests	(84)	(74)	(14%)	
Taxes on income	(357)	(267)	(34%)	▶ Higher tax rate due to Retail Germany and US tax reform
Net income before minorities	771	784	(2%)	
Non-controlling interests	(334)	(321)	(4%)	
<b>Net income after minorities</b>	<b>437</b>	<b>463</b>	<b>(6%)</b>	▶ Talanx on track to reach 2018 Group net income Outlook of ~EUR 850m
Combined ratio	96.7%	97.0%	(0.3%)pts	▶ Group combined ratio slightly improved after 6M
Tax ratio	31.6%	25.4%	+6.2%pts	
Return on equity	10.0%	10.3%	(0.3%)pts	▶ Well above target of ≥750bps plus risk-free



# 1 6M 2018 – Divisional contribution to change in Group EBIT

EBIT growth in EURm



Net income	30 June 2017 reported	Industrial Lines	Retail Germany	Retail International	Reinsurance	Corporate Operations incl. Consolidation	30 June 2018 reported
	463	(59)	0	9	15	9	437

Note: figures restated on the base of IAS 8



>50% of FY2018 Outlook




**Broad-based EBIT improvement**

# 1 Q2 2018 results – Key financials

EURm	Q2 2018	Q2 2017	Delta	Comments
<b>Gross written premium (GWP)</b>	<b>8,200</b>	<b>7,801</b>	<b>+5%</b>	GWP increases markedly despite currency headwind. Currency-adjusted, top-line up by 9.0%
Net premium earned	7,446	6,752	+10%	
Net underwriting result	(318)	(525)	+39%	
t/o P/C	154	97	+59%	
t/o Life	(472)	(620)	+24%	
Net investment income	944	1,074	(12%)	Largely driven by the lower realisation of capital gains in Retail Germany
Other income / expenses	(6)	0	n/m	
<b>Operating result (EBIT)</b>	<b>620</b>	<b>549</b>	<b>+13 %</b>	Significant improvement in the net underwriting result overcompensates decline in the net investment income and in the other income / expenses
Financing interests	(43)	(38)	(13%)	
Taxes on income	(194)	(125)	(55%)	Higher tax rates in Retail Germany, Retail International and Reinsurance Division
Net income before minorities	383	386	(1%)	
Non-controlling interests	(164)	(161)	(2%)	
<b>Net income after minorities</b>	<b>219</b>	<b>225</b>	<b>(3%)</b>	Higher tax rate triggers slight decline in Q2 bottom-line
Combined ratio	96.5%	97.6%	(1.1%)pts	Combined ratio improves in Q2 2018
Tax ratio	33.6%	24.5%	+9.1%pts	
Return on equity	10.1%	9.8%	+0.3%pts	RoE in Q2 2018 slightly above the 10%-level

# 1 Large losses<sup>1</sup> in 6M 2018 (in EURm)

NatCat	Primary Insurance	Reinsurance	Talanx Group
 Storm	31.2 (Winter Storm "Friederike")	31.1 (Winter Storm "Friederike")	62.4 (Winter Storm "Friederike")
 Earthquake	9.2 (Papua New Guinea)	11.2 (Papua New Guinea)	20.4 (Papua New Guinea)
<b>Total NatCat</b>	<b>40.4</b>	<b>42.4</b>	<b>82.8</b>

Man-made	Primary Insurance	Reinsurance	Talanx Group
 Fire/Property	100.5	26.3	126.8
 Credit	-	24.7	24.7
 Other	6.7		6.7
<b>Total Man-made</b>	<b>107.2</b>	<b>50.9</b>	<b>158.1</b>

<b>Total large losses</b>	<b>Primary Insurance 147.7 (72.1)</b>	<b>Reinsurance 93.3 (122.9)</b>	<b>Talanx Group 241.0 (195.0)</b>
---------------------------	---------------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

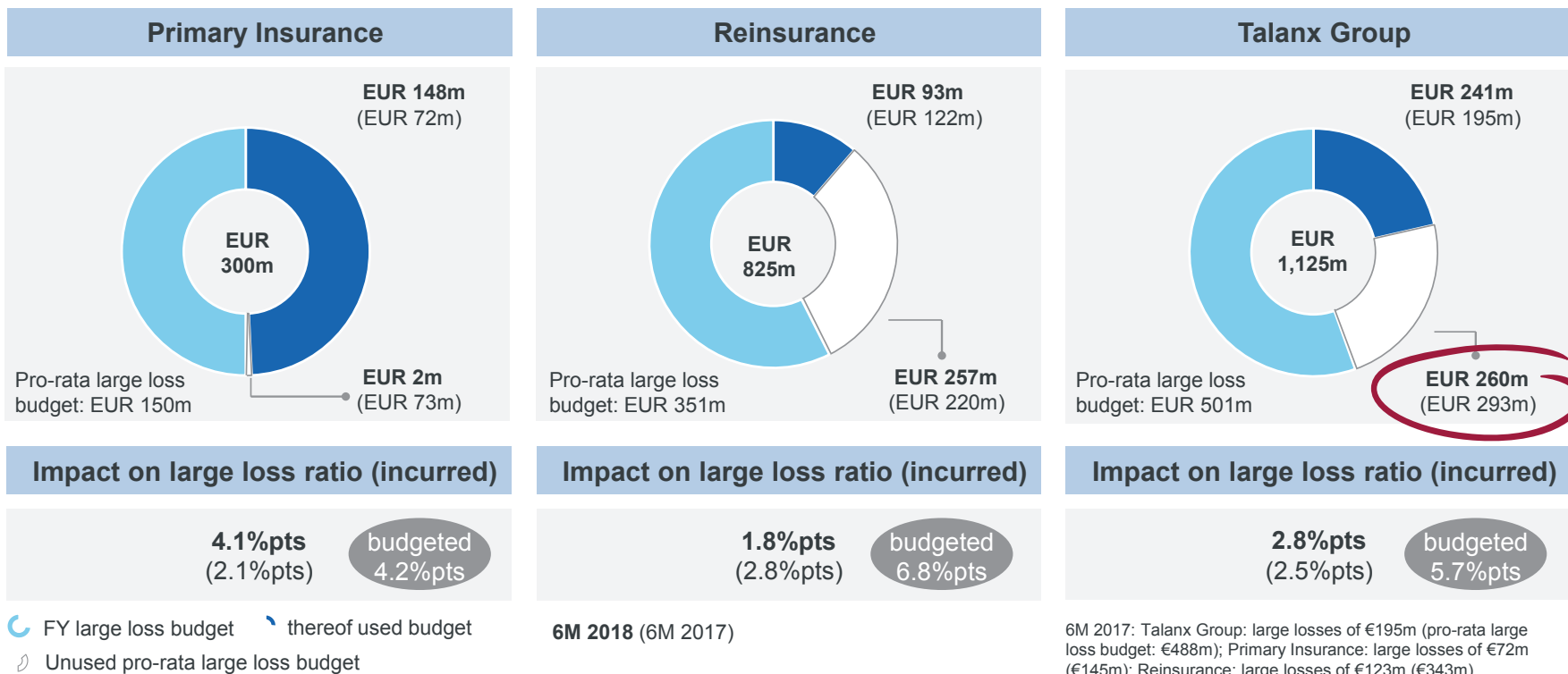
<sup>1</sup> Definition "large loss": in excess of EUR 10m gross in either Primary Insurance or Reinsurance

Note: 6M 2018 Primary Insurance large losses (net) are split as follows: Industrial Lines: EUR 131.2m; Retail Germany: EUR 11.9; Retail International: EUR 0.1m, Corporate Operations: EUR 4.5m;

since FY2016 reporting onwards, the table includes large losses from Industrial Liability line, booked in the respective FY. The 6M budget for large losses stands at EUR150m in Primary Insurance and at EUR351m in Reinsurance. By consequence, Primary Insurance and Reinsurance have both remained within their budgets, implying an extra cushion – also when compared to last year' 6M – for the remainder of the year.

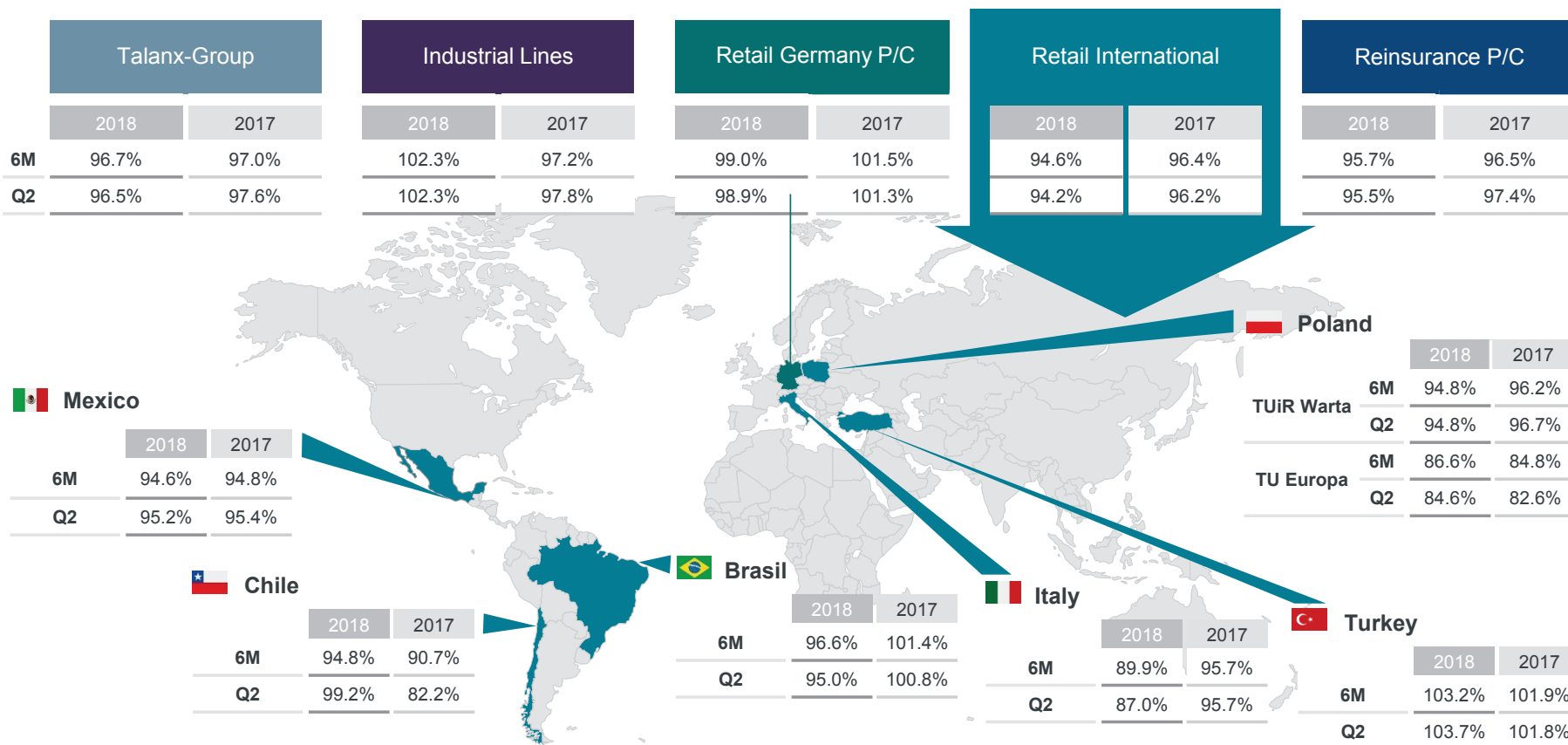
6M 2018 (6M 2017)

# 1 Large loss budget in 6M 2018



▶ Large losses within their respective pro-rata budgets – EUR 260m additional buffer on Group level

# 1 Combined Ratios



# 1 Industrial Lines: key results of a thorough analysis

	Total Division	of which "Fire" line <sup>1</sup>	of which all other lines
<b>Net premium earned</b> 6M 2018	EUR1,235m	~20%	~80%
<b>Combined ratio</b> 6M 2018	102.3%	~119%	~97%

## Analysis

Normalised run-off results after 6M / decent positive reserve quality by division and by line

Focus on ~20% of Industrial Lines portfolio, ~80% are in good shape

HDI Global slightly behind market average. German Fire market loss-making (GDV 2018E: 115%<sup>2</sup>)

Frequent renewal dates give opportunity for a fast clean-up

<sup>1</sup> Fire defined as the Property line "Property Damage/Business Interruption". This excludes the Engineering and Multi-Risk lines

<sup>2</sup> GDV estimate for market combined ratio in German Industrial Property („industrielle Sachversicherung“)

# 1 Industrial Lines: promising launch of the “20/20/20” goal

New line management to present programme in detail at CMD 2018 on 23 October

## “20/20/20 goal”



A broad-based profitabilisation of the Fire portfolio, with a particular focus on Germany:

min. 20% CoR improvement on 20% of portfolio effective in 2020 (“20/20/20”)

## Steps taken

New management team in place since Q2 2018 ✓

Thorough analysis of status quo ✓

Shift from selective to broad-based price increases as of Q2 2018 ✓

Fast-track profitabilisation within the next 18 months

## Commitment

~1/3 of targeted price increases contracted until June 2018

The new team is committed to bring the combined ratio in Fire to well below 100% until 2020

▶ Mid-term aspiration to achieve a divisional combined ratio of ~96% remains unchanged

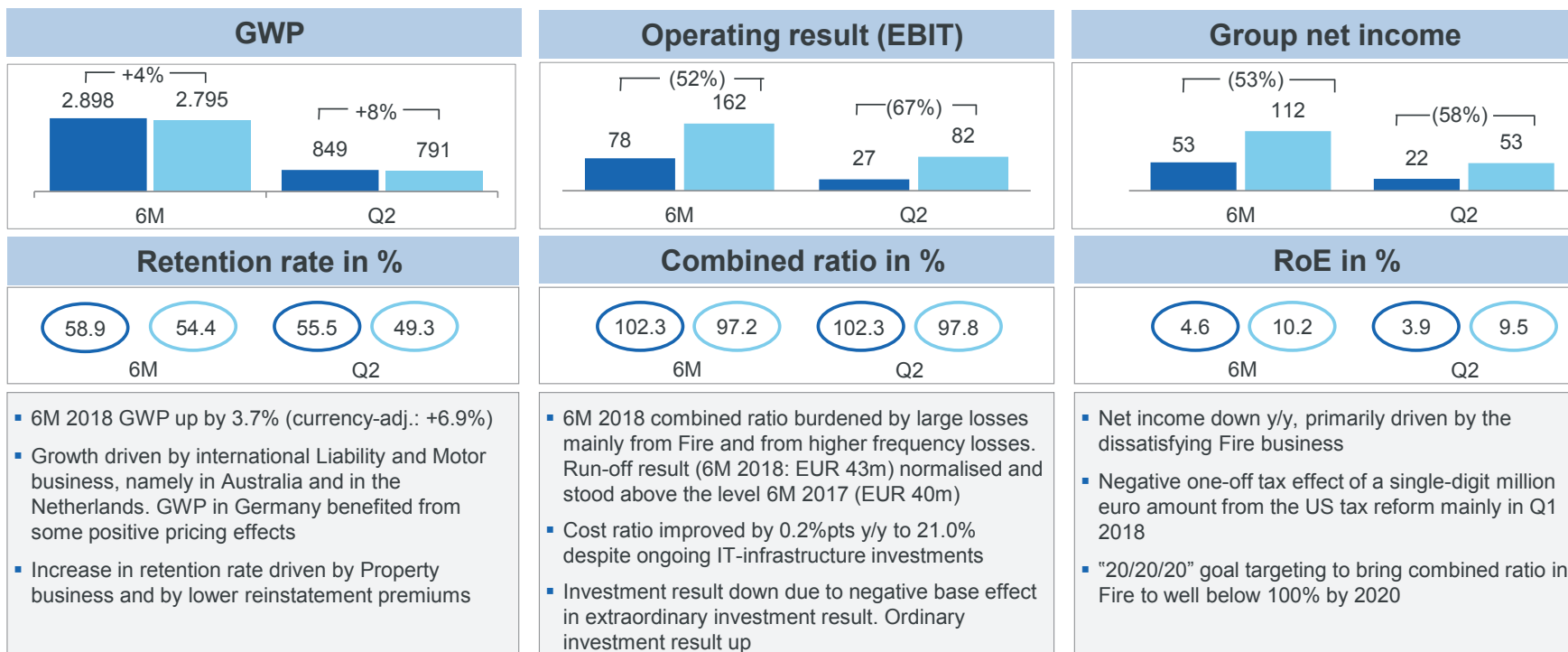
Note: Targets are subject to no large losses exceeding budget (cat), no turbulences on capital markets (capital) and no material currency fluctuations (currency)

## Agenda

- 1 Group Highlights
- 2 Segments
- 3 Investments / Capital
- 4 Outlook
- 5 Appendix
  - Mid-term Target Matrix
  - Additional Information 6M 2018
  - Risk Management



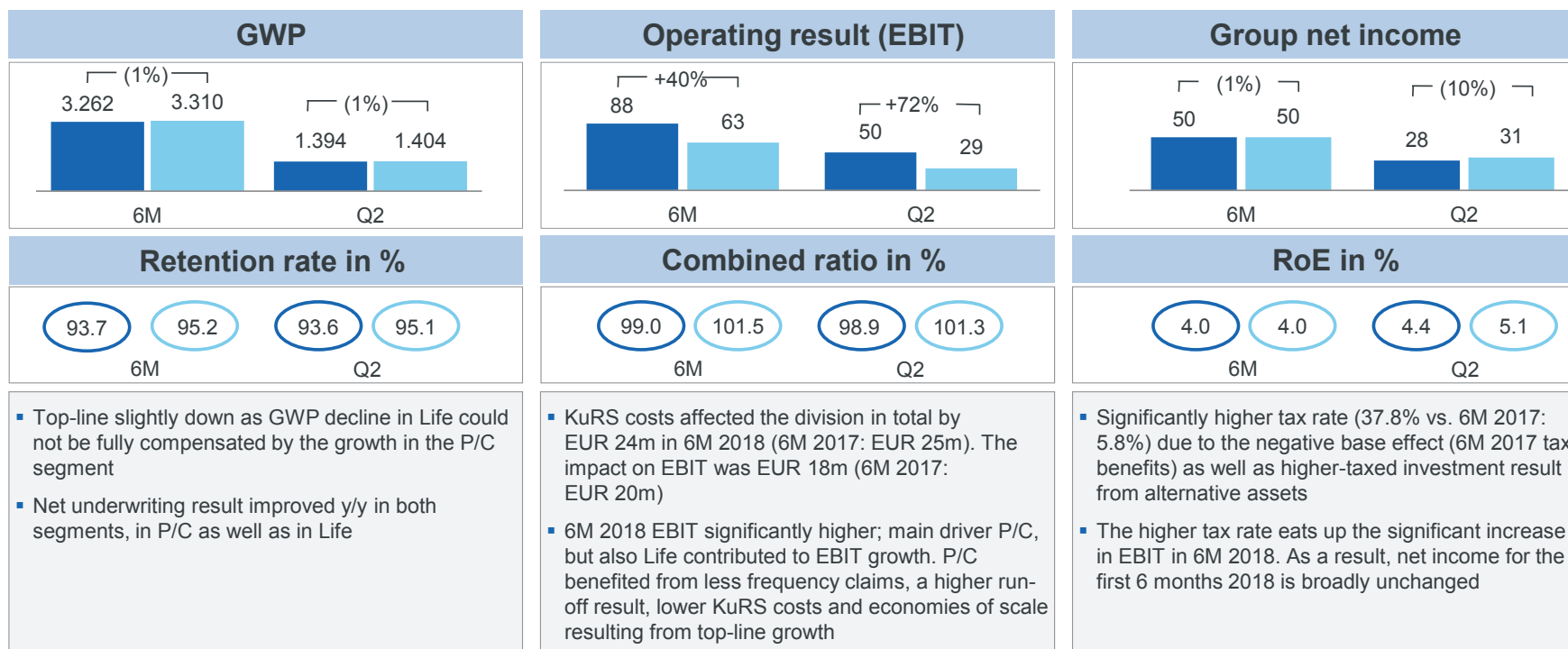
## 2 Segments – Industrial Lines



EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

▶ Dissatisfying combined ratio driven by only 20% of overall business – run-off result normalised

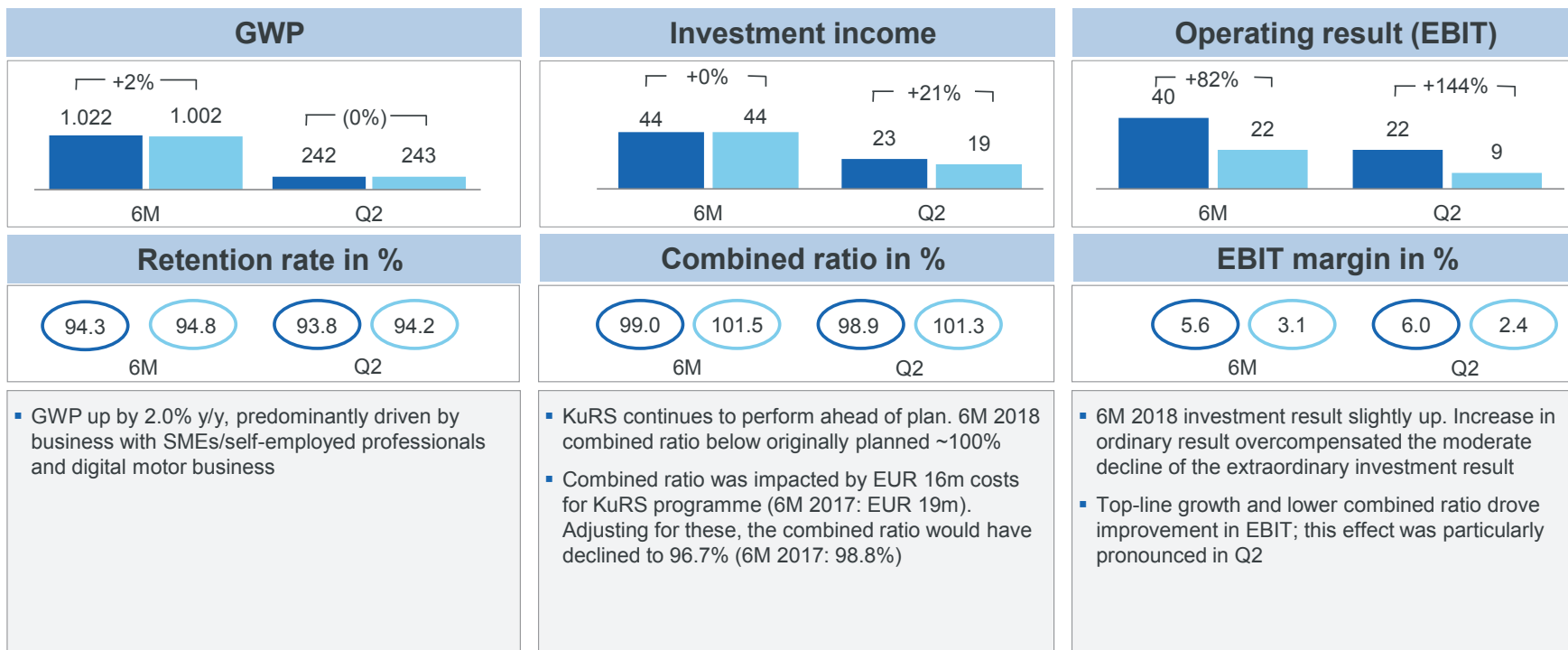
## 2 Segments – Retail Germany Division



EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

▶ 6M EBIT significantly up, driven by P/C and Life business ahead of KuRS targets – bottom-line burdened by higher tax rate

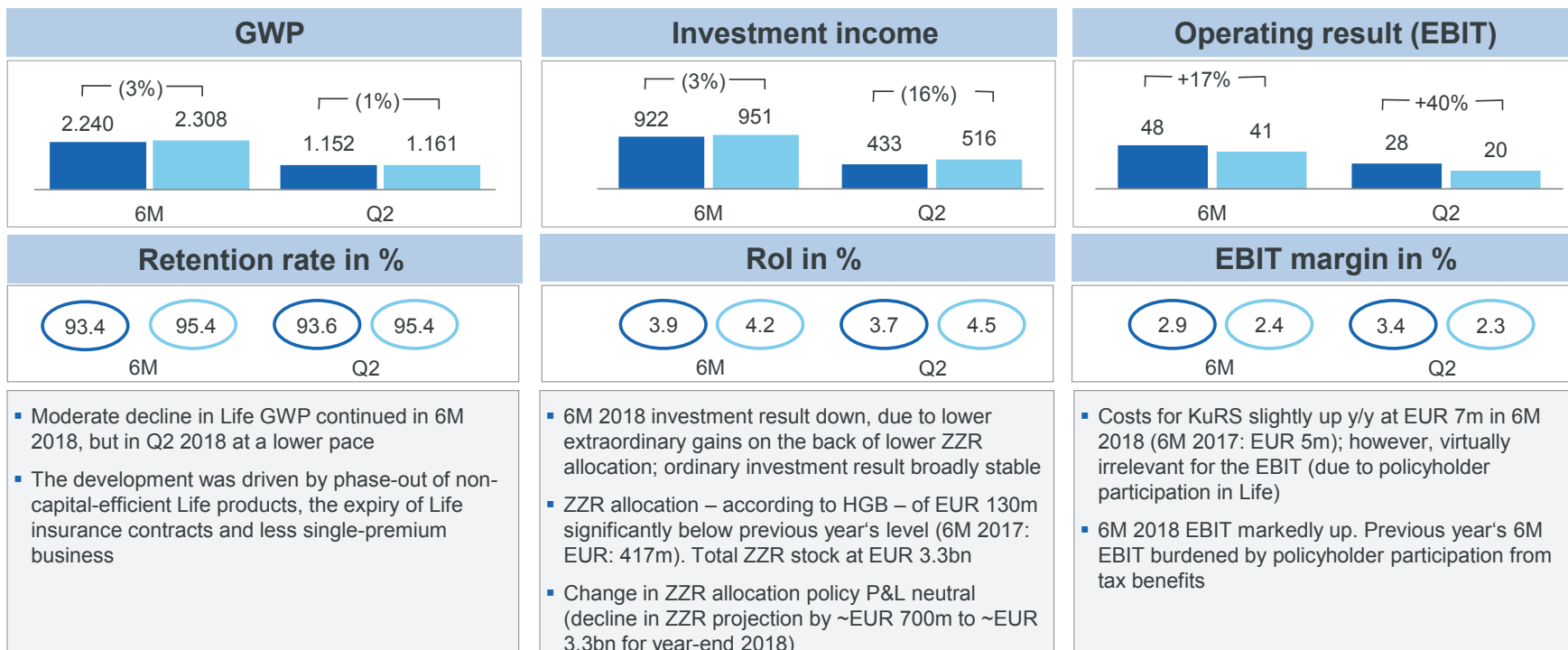
## 2 Segments – Retail Germany P/C



EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

► Significant EBIT increase driven by the further improved underwriting performance – KuRS ahead of plan

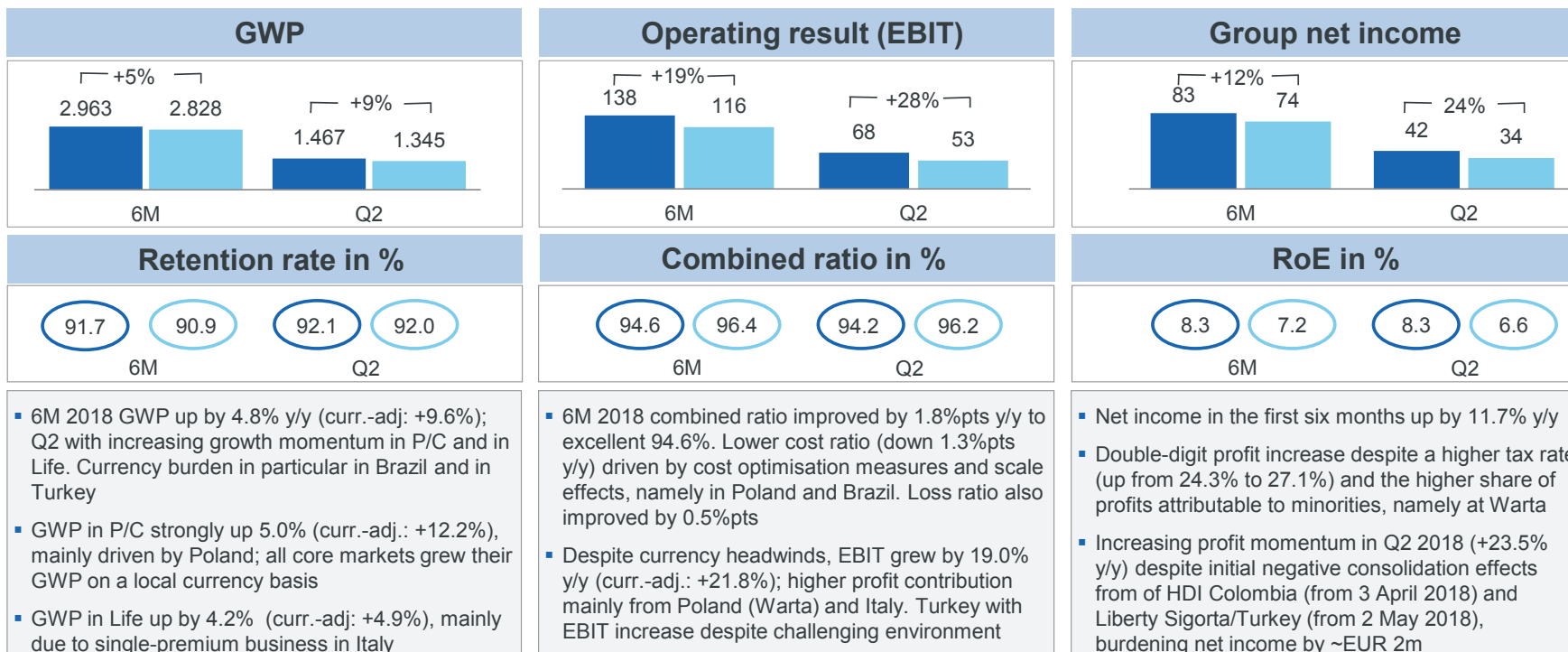
## 2 Segments – Retail Germany Life



EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

▶ Lower ZZR contribution in 6M 2018 – EBIT significantly improved

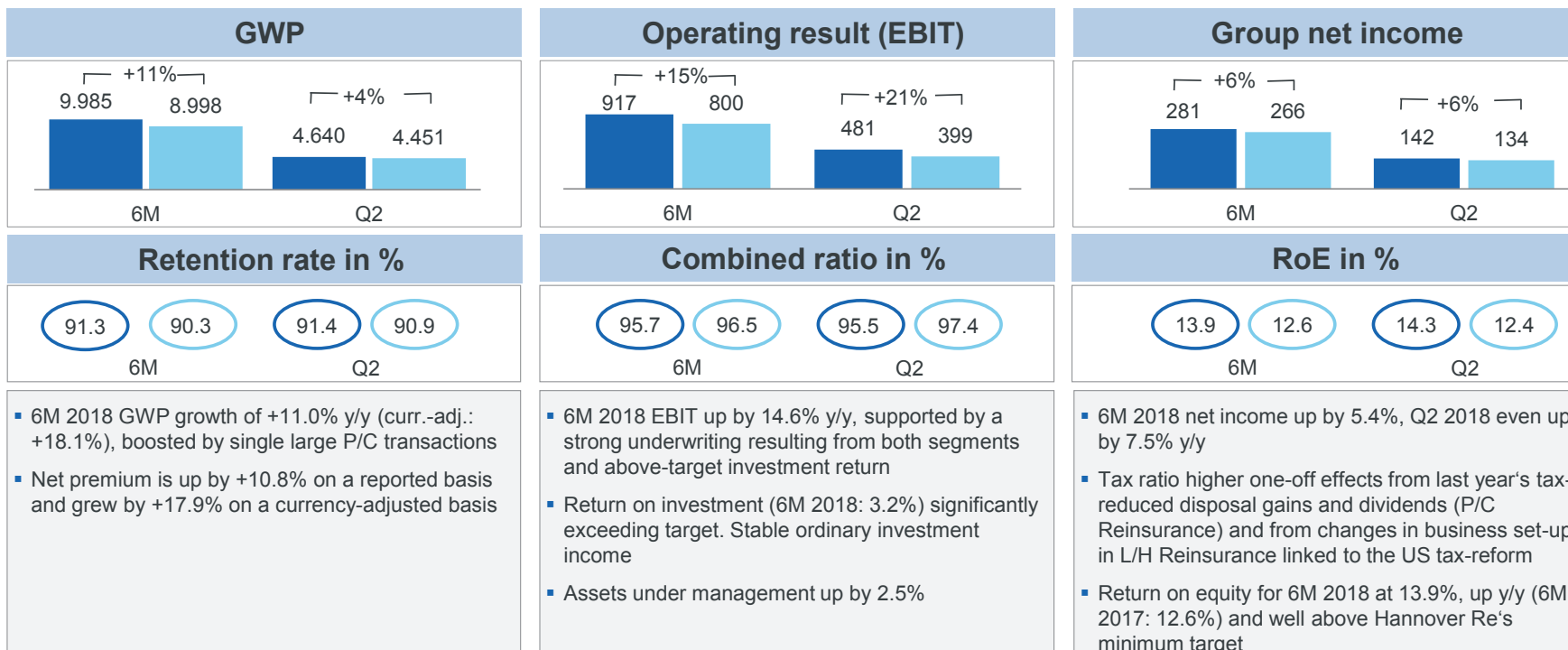
## 2 Segments – Retail International



EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

▶ Q2 2018 with improving momentum in strong top-line growth and profitability

## 2 Segments – Reinsurance Division



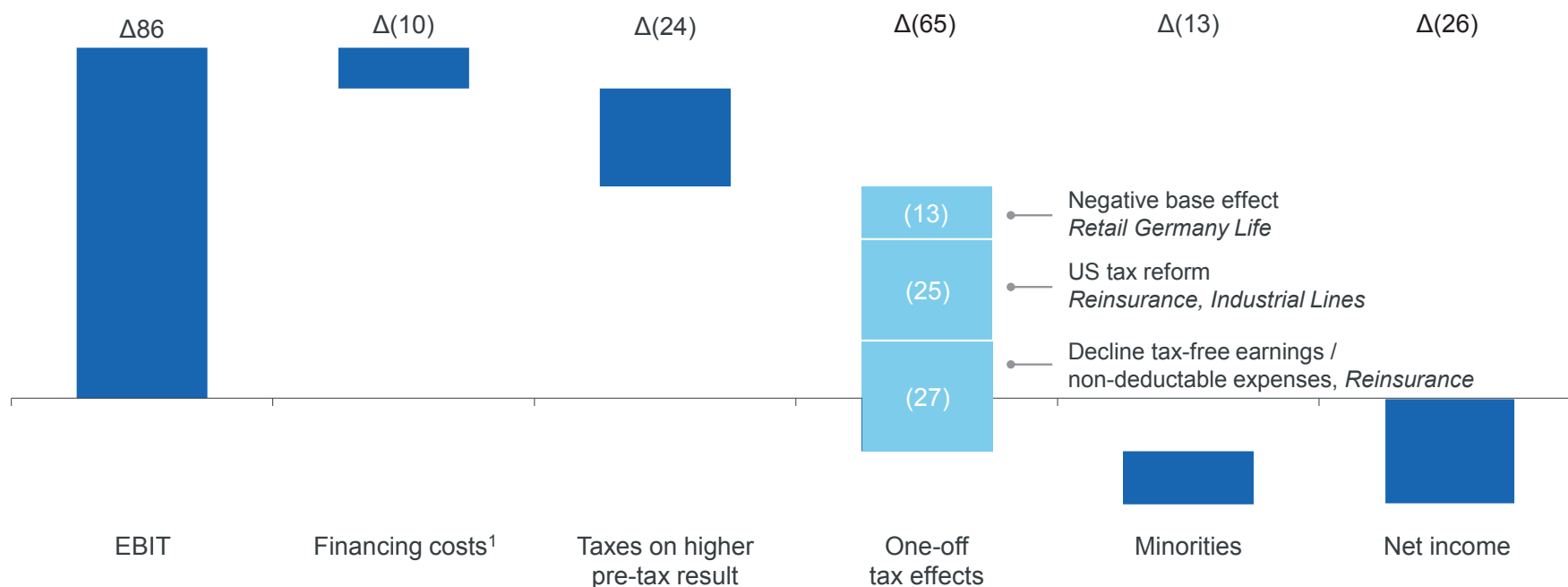
EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

▶ 6M 2018 with satisfactory performance driven by strong underwriting results

# 2

## Transition bridge from improved EBIT to lower Group net income

Changes from 6M 2017 to 6M 2018  
in EURm



<sup>1</sup> Reflecting the funding costs of the Talanx EUR 750m 2.25% 30-NC-10 bond, issued December 2017 and the Hannover Re EUR 750m (2028) 1.125% senior bond issued April 2018

**Significantly higher tax rate leads to decline in Group net income**


## Agenda

- 1 Group Highlights
- 2 Segments
- 3 Investments / Capital**
- 4 Outlook
- 5 Appendix
  - Mid-term Target Matrix
  - Additional Information 6M 2018
  - Risk Management



### 3 Net investment income

Net investment income Talanx Group				Comments
EUR m, IFRS	6M 2018	6M 2017	Change	
<b>Ordinary investment income</b>	<b>1,687</b>	<b>1,683</b>	<b>+0%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ordinary investment income stable. Effects from low-interest rate environment were compensated by higher investment results from private equity and infrastructure</li> <li>▪ Realised net investment gains down by EUR 47m y/y to EUR 419m in 6M 2018; decision to realise less capital gains due to the anticipation of a new ZZR regime. 6M 2018 ZZR allocation significantly lower at EUR 130m (6M 2017: 417m).</li> <li>▪ Originally higher Q1 ZZR contribution re-allocated to RfB</li> <li>▪ 6M 2018 RoI slightly down to 3.5% (6M 2017: 3.7%) – impacted by markedly lower realised gains compared to the previous year</li> <li>▪ Lower level of writedowns in investments, predominantly from positive base effects in 6M 2017</li> </ul>
thereof current investment income from interest	1,329	1,359	(2%)	
thereof profit/loss from shares in ass. companies	4	7	(45%)	
Realised net gains/losses on investments	419	466	(10%)	
Write-ups/write-downs on investments	(79)	(95)	(16%)	
Unrealised net gains/losses on investments	(6)	30	(121%)	
Investment expenses	(120)	(113)	+6%	
<b>Income from investments under own management</b>	<b>1,901</b>	<b>1,971</b>	<b>(4%)</b>	
<b>Income from investment contracts</b>	<b>(0)</b>	<b>(2)</b>	<b>(95%)</b>	
<b>Interest income on funds withheld and contract deposits</b>	<b>106</b>	<b>116</b>	<b>(8%)</b>	
<b>Total</b>	<b>2,007</b>	<b>2,085</b>	<b>(4%)</b>	

 **6M 2018 RoI at 3.5% - well in-line with Outlook of ≥3.0%, despite significantly lower realised investment gains**

## Agenda

- 1 Group Highlights
- 2 Segments
- 3 Investments / Capital
- 4 Outlook**
- 5 Appendix
  - Mid-term Target Matrix
  - Additional Information 6M 2018
  - Risk Management

## 4 Outlook 2018 for Talanx Group<sup>1</sup>

Gross written premium	▶	> 5%
Return on investment	▶	≥3.0%
Group net income	▶	~850 EURm
Return on equity	▶	~9.0%
Dividend payout ratio	▶	35-45% target range

**Please note:**  
Targets are subject to no large losses exceeding budget (**cat**), no turbulences on capital markets (**capital**), and no material currency fluctuations (**currency**)

minimum  
2018 DPS  
target of  
EUR 1.40

<sup>1</sup> The targets are based on an large loss budget of EUR 300m (2017: EUR 290m) in Primary Insurance, of which EUR 260m in Industrial Lines. The large loss budget in Reinsurance stands at EUR 825m

## Agenda

- 1 Group Highlights
- 2 Segments
- 3 Investments / Capital
- 4 Outlook
- 5 Appendix
  - Mid-term Target Matrix
  - Additional Information 6M 2018
  - Risk Management

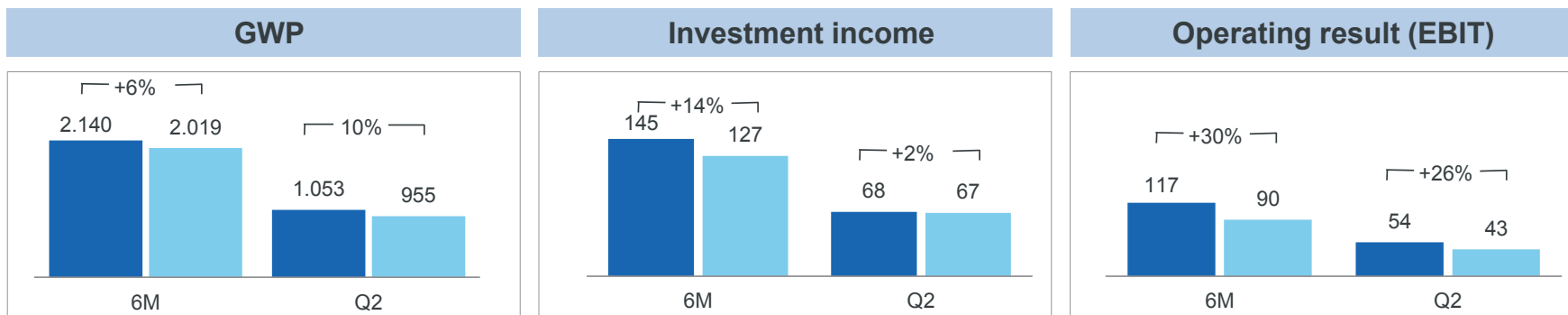
## 5 Mid-term target matrix & current status

Segments	Key figures	Strategic targets (2015 - 2019)	2017	2015-2017 <sup>9</sup>	
<b>Group</b>	Gross premium growth <sup>1</sup>	3 - 5%	7.5% ✓	4.0% ✓	
	Return on equity	≥ 750 bps above risk free <sup>2</sup>	7.5% [≥8.3%]	9.0% [≥8.5%] ✓	
	Group net income growth	mid single-digit percentage growth rate	(25.5%)	(4.4%)	
	Dividend payout ratio	35 - 45%	52.7% ✓	45.1% ✓	
	Return on investment	≥ risk free + (150 to 200) bps <sup>2</sup>	4.0% [≥2.3 – 2.8%] ✓	3.7% [≥2.5 – 3.0%] ✓	
<b>Primary Insurance</b>	<b>Industrial Lines</b>	Gross premium growth <sup>1</sup>	3 - 5%	5.2% ✓	2.5%
		Retention rate	60 - 65%	55.2%	53.5%
	<b>Retail Germany</b>	Gross premium growth <sup>1</sup>	≥ 0%	(2.9%)	(4.0%)
	<b>Retail International</b>	Gross premium growth <sup>1</sup>	≥ 10%	10.5% ✓	9.2%
	<b>Primary Insurance</b>	Combined ratio <sup>3</sup>	~ 96%	101.2%	99.1%
		EBIT margin <sup>4</sup>	~ 6%	4.1%	4.4%
<b>P/C Reinsurance<sup>7,8</sup></b>	Gross premium growth <sup>6</sup>	3 - 5%	18.7% ✓	8.8% ✓	
	Combined ratio <sup>3</sup>	≤ 96%	99.8% ✓	96.0% ✓	
	EBIT margin <sup>4</sup>	≥ 10%	12.5% ✓	15.6% ✓	
<b>Life &amp; Health Reinsurance<sup>7,8</sup></b>	Gross premium growth <sup>1</sup>	5 - 7%	1.4%	2.1%	
	Average value of New Business (VNB) after minorities <sup>5</sup>	≥ EUR 110m	EUR 183m ✓	EUR 301m ✓	
	EBIT margin <sup>4</sup> financing and longevity business	≥ 2%	13.2% ✓	11.2% ✓	
	EBIT margin <sup>4</sup> mortality and health business	≥ 6%	0.0%	2.3%	

<sup>1</sup> Organic growth only; currency-neutral; CAGR; <sup>2</sup> Risk-free rate is defined as the 5-year rolling average of the 10-year German government bond yield; <sup>3</sup> Talanx definition: incl. net interest income on funds withheld and contract deposits; <sup>4</sup> EBIT/net premium earned; <sup>5</sup> Reflects Hannover Re target of at least EUR 220m; <sup>6</sup> Average throughout the cycle; currency-neutral; <sup>7</sup> Targets reflect Hannover Re's targets for 2015-2017 strategy cycle; <sup>8</sup> For 2018, Hannover Re has stated a new EBIT growth target of ≥5%. By contrast, it does not state EBIT margin targets by reporting category anymore; <sup>9</sup> Growth rates calculated as 2014 – 2017 CAGR; otherwise arithmetic mean; Note: growth targets are based on 2014 results. Growth rates, CoR and EBIT margins are average annual targets

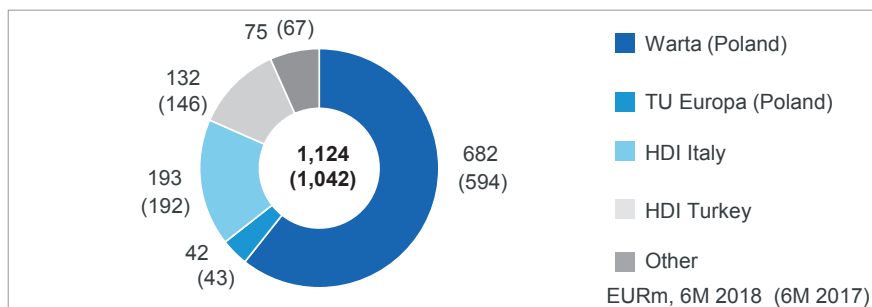
# 5

## 6M 2018 Additional Information – Retail International Europe: Key financials

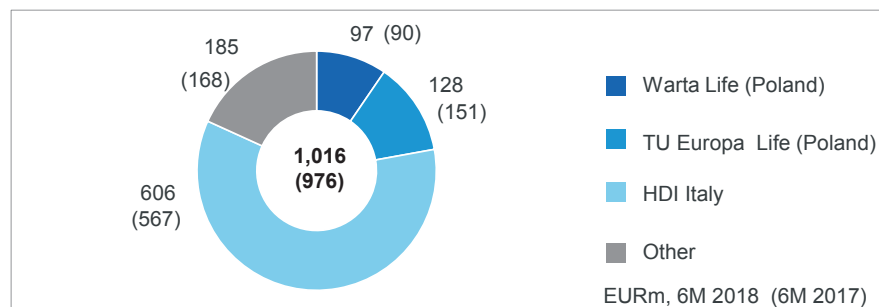


EURm, IFRS ■ 2017 ■ 2016

### GWP split by carriers (P/C)



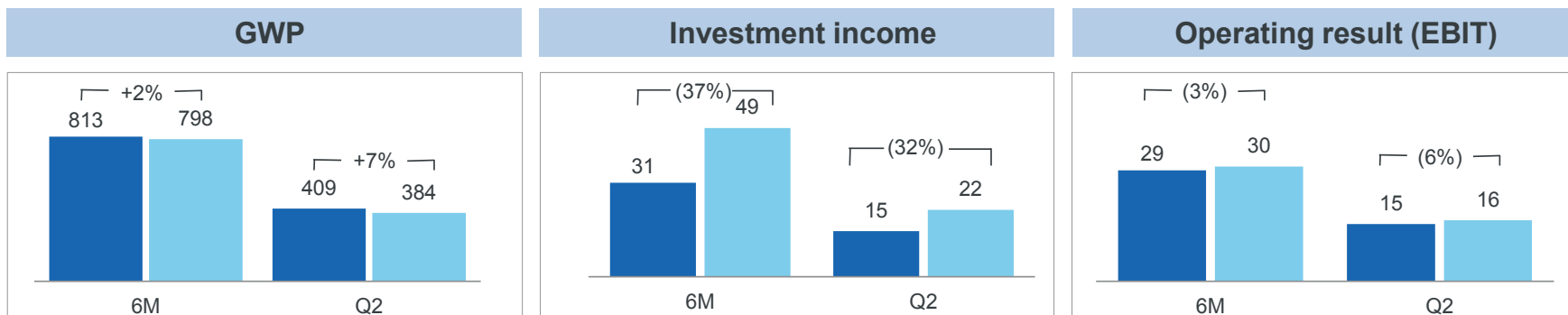
### GWP split by carriers (Life)



**Strong improvement on top-line and on bottom-line – Poland and Italy drive EBIT improvement**

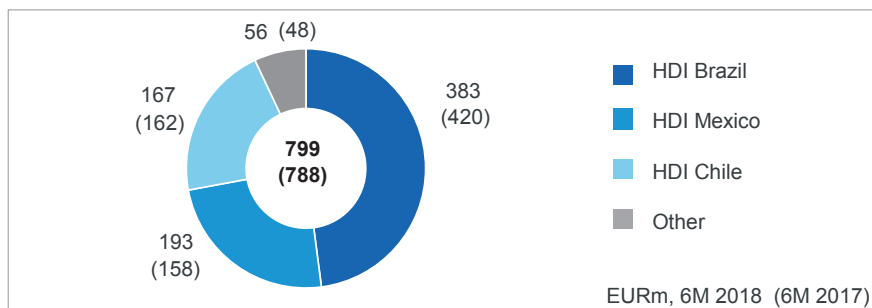
# 5

## 6M 2018 Additional Information – Retail International LatAm: Key financials

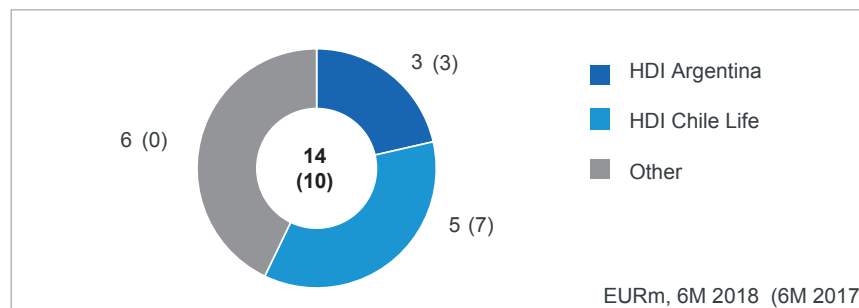


EURm, IFRS ■ 2017 ■ 2016

### GWP split by carriers (P/C)



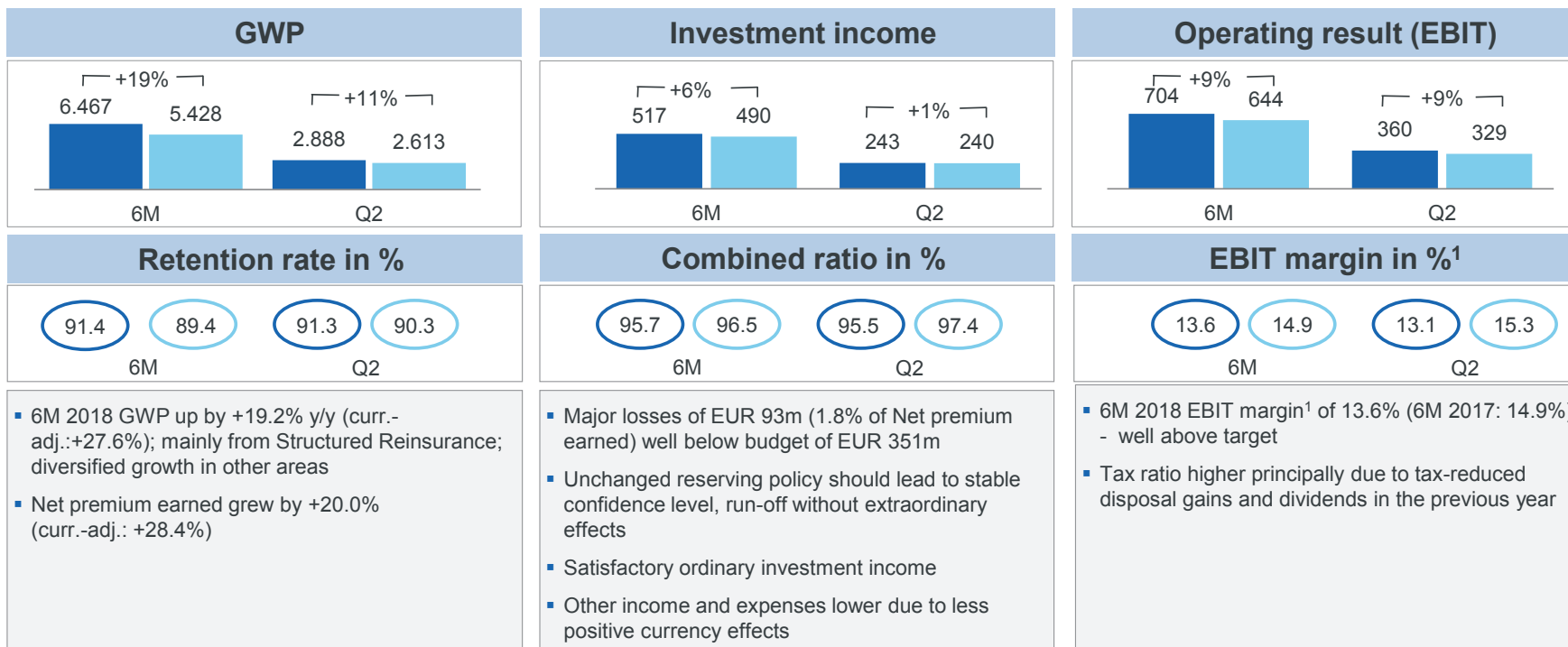
### GWP split by carriers (Life)



▶ EBIT roughly stable in euro-terms despite headwinds from currencies and interest rates

# 5

## 6M 2018 Additional Information – Segment P/C Reinsurance



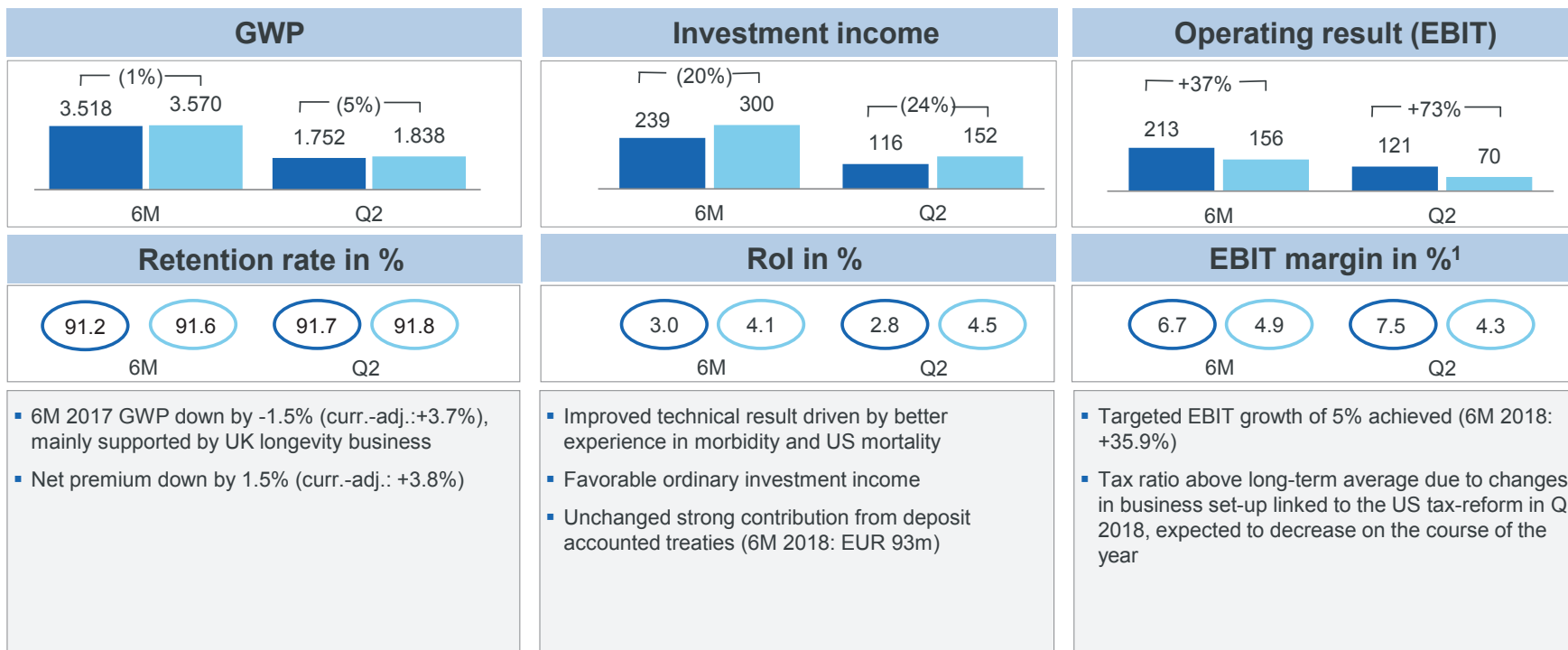
<sup>1</sup> EBIT margin reflects a Talanx Group view  
 EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

▶ High profitability supported by increased underwriting result



# 5

## 6M 2018 Additional Information – Segment Life/Health Reinsurance



<sup>1</sup> EBIT margin reflects a Talanx Group view  
 EURm, IFRS ■ 2018 ■ 2017

► Overall good profitability – US mortality results better than expected

## 5 6M 2018 Additional Information – Segments

	Industrial Lines			Retail Germany P/C			Retail Germany Life		
EURm, IFRS	6M 2018	6M 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change
<b>P&amp;L</b>									
Gross written premium	2,898	2,795	+4%	1,022	1,002	+2%	2,240	2,308	(3%)
Net premium earned	1,235	1,160	+6%	701	688	+2%	1,654	1,702	(3%)
Net underwriting result	(28)	32	n/m	8	(9)	n/m	(858)	(900)	+5%
Net investment income	124	137	(9%)	44	44	+0%	923	951	(3%)
Operating result (EBIT)	78	162	(52%)	40	22	+84%	48	41	+19%
Net income after minorities	53	112	(52%)	n/a	n/a	n/m	n/a	n/a	n/m
<b>Key ratios</b>									
Combined ratio non-life insurance and reinsurance	102.3% <sup>1</sup>	97.2%	5.1%pts	99.0% <sup>2</sup>	101.5%	(2.5%)pts	-	-	-
Expense ratio	21.0%	21.2%	(0.2%)pts	35.8%	36.5%	(0.7%)pts	-	-	-
Loss ratio	81.3%	76.0%	5.3%pts	63.1%	64.9%	(1.8%)pts	-	-	-
Return on investment	3.0%	3.5%	(0.5%)pts	2.2%	2.3%	(0.1%)pts	3.9%	4.2%	(0.3%)pts

<sup>1</sup> Q2 2018 combined ratio: 102.3% (Q2 2017: 97.8%), expense ratio: 21.7% (21.7%), loss ratio: 80.6% (76.1%)

<sup>2</sup> Q2 2018 combined ratio: 98.9% (Q2 2017: 101.3%), expense ratio: 36.0 (36.4%), loss ratio: 62.9% (64.8%)

## 5 6M 2018 Additional Information – Segments

	Retail International			P/C Reinsurance			Life/Health Reinsurance			Group		
EURm, IFRS	6M 2018	6M 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change	6M 2018	6M 2017	Change
<b>P&amp;L</b>												
Gross written premium	2,963	2,828	5%	6,467	5,428	19%	3,518	3,570	-1%	18,760	17,553	7%
Net premium earned	2,513	2,358	7%	5,175	4,313	20%	3,171	3,220	-2%	14,435	13,450	7%
Net underwriting result	33	14	138%	206	149	38%	(108)	(229)	+53%	(748)	(940)	+20%
Net investment income	174	173	0%	517	490	6%	239	300	n/m	2,007	2,085	-4%
Operating result (EBIT)	138	116	18%	704	644	9%	213	156	36%	1,212	1,125	8%
Net income after minorities	83	74	12%	n/a	n/a	n/m	n/a	n/a	n/m	437	463	-6%
<b>Key ratios</b>												
Combined ratio non-life insurance and reinsurance	94.6% <sup>1</sup>	96.4%	(1.8%)pts	95.7% <sup>2</sup>	96.5%	(0.8%)pts	-	-	-	96.7% <sup>3</sup>	97.0%	(0.3%)pts
Expense ratio	28.3%	29.6%	(1.3%)pts	31.3%	28.7%	2.7%pts	-	-	-	29.7%	28.4%	1.3%pts
Loss ratio	66.2%	66.8%	(0.6%)pts	64.7%	67.9%	(3.2%)pts	-	-	-	67.2%	68.6%	(1.4%)pts
Return on investment	3.4%	3.7%	(0.3%)pts	3.2%	3.0%	0.2%pts	3.0%	4.1%	(1.1%)pts	3.5%	3.7%	(0.2%)pts

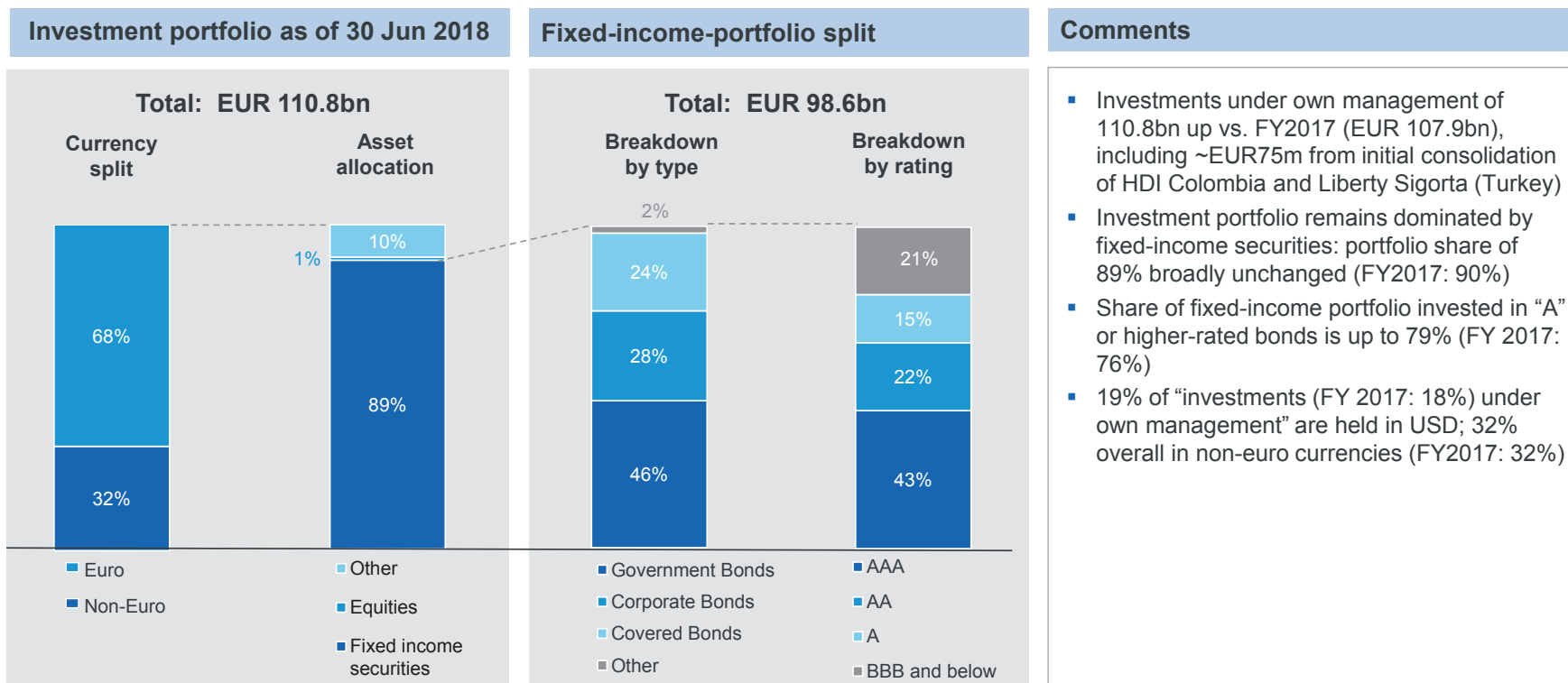
<sup>1</sup> Q2 2018 combined ratio: 94.2% (Q2 2017: 96.2%), expense ratio: 28.6% (29.6%), loss ratio: 65.6% (66.6%)

<sup>2</sup> Q2 2018 combined ratio: 95.5% (Q2 2017: 97.4%), expense ratio: 34.4% (29.5%), loss ratio: 61.4% (67.7%)

<sup>3</sup> Q2 2018 combined ratio: 96.5% (Q2 2017: 97.6%), expense ratio: 31.6% (28.9%), loss ratio: 65.0% (68.6%)

# 5

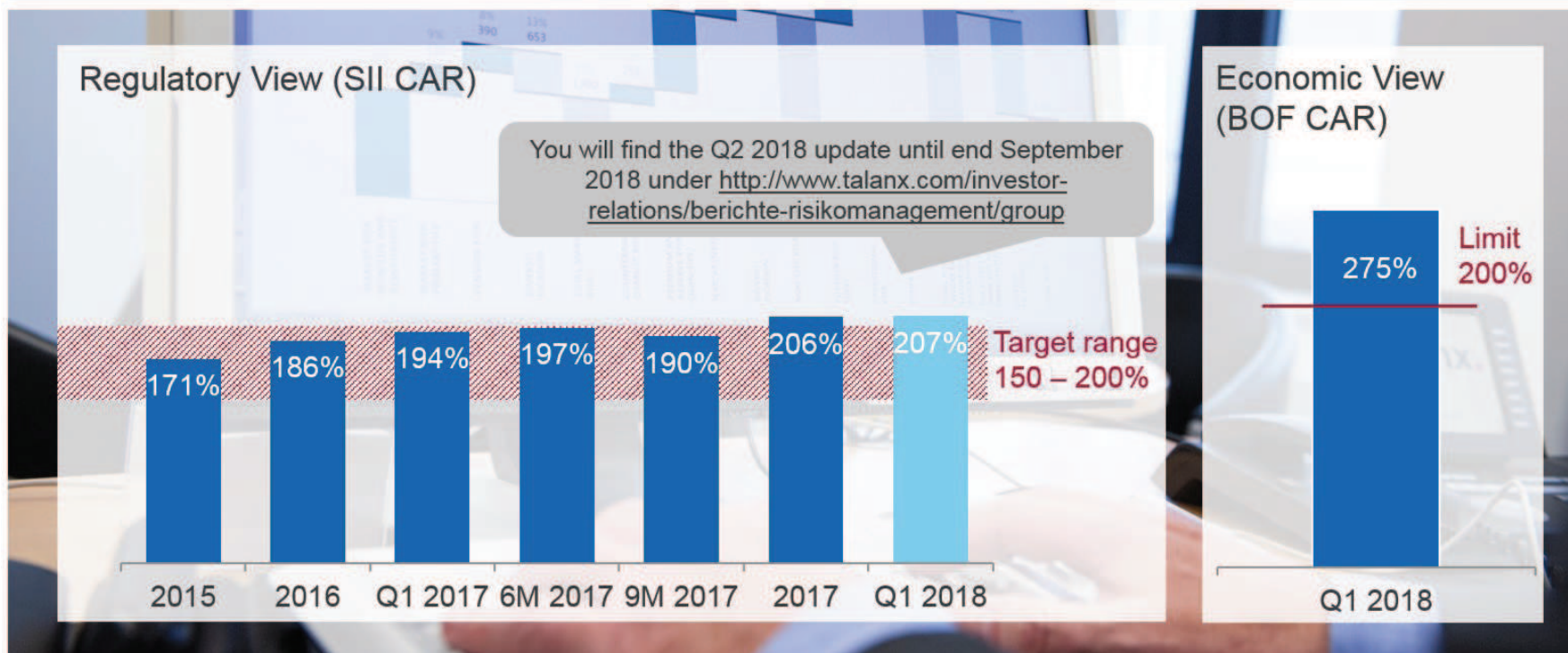
## 6M 2018 Additional Information – Breakdown of investment portfolio



**Investment strategy unchanged – portfolio remains dominated by strongly rated fixed-income securities**

### 3 Risk management – Solvency II capital

#### Development of Solvency II capitalisation



Note: Solvency II ratio relates to HDI Group as the regulated entity. The chart does not contain the effect of transitional measures. Solvency II ratio including transitional measures for Q1 2018 was 251% (FY2017 253%).

## Disclaimer

This presentation contains forward-looking statements which are based on certain assumptions, expectations and opinions of the management of Talanx AG (the "Company") or cited from third-party sources. These statements are, therefore, subject to certain known or unknown risks and uncertainties. A variety of factors, many of which are beyond the Company's control, affect the Company's business activities, business strategy, results, performance and achievements. Should one or more of these factors or risks or uncertainties materialize, actual results, performance or achievements of the Company may vary materially from those expressed or implied as being expected, anticipated, intended, planned, believed, sought, estimated or projected in the relevant forward-looking statement.

The Company does not guarantee that the assumptions underlying such forward-looking statements are free from errors nor does the Company accept any responsibility for the actual occurrence of the forecasted developments. The Company neither intends, nor assumes any obligation, to update or revise these forward-looking statements in light of developments which differ from those anticipated.

Where any information and statistics are quoted from any external source, such information or statistics should not be interpreted as having been adopted or endorsed by the Company as being accurate. Presentations of the company usually contain supplemental financial measures (e.g., return on investment, return on equity, gross/net combined ratios, solvency ratios) which the Company believes to be useful performance measures but which are not recognised as measures under International Financial Reporting Standards, as adopted by the European Union ("IFRS"). Therefore, such measures should be viewed as supplemental to, but not as substitute for, balance sheet, statement of income or cash flow statement data determined in accordance with IFRS. Since not all companies define such measures in the same way, the respective measures may not be comparable to similarly-titled measures used by other companies. This presentation is dated as of 13 August 2018. Neither the delivery of this presentation nor any further discussions of the Company with any of the recipients shall, under any circumstances, create any implication that there has been no change in the affairs of the Company since such date. This material is being delivered in conjunction with an oral presentation by the Company and should not be taken out of context.

Guideline on Alternative Performance Measures - For further information on the calculation and definition of specific Alternative Performance Measures please refer to the Annual Report 2017 Chapter "Enterprise management", pp. 25 and the following, the "Glossary and definition of key figures" on page 290 as well as our homepage [http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions\\_apm.aspx](http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions_apm.aspx)